

## Inhaltsübersicht

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>21</b>
<b>§ 1 Recht in Japan – ein einführender Überblick</b>	<b>23</b>
<b>§ 2 Zivilrecht in Japan</b>	<b>39</b>
<b>§ 3 Gutglaubensschutz bei Immobiliengeschäften</b>	<b>46</b>
<b>§ 4 Fall: Straßenverkehrsunfall mit Todesfolge</b>	<b>54</b>
<b>§ 5 Vorvertragliche Aufklärungspflichtverletzungen</b>	<b>63</b>
<b>§ 6 Die Lösung von Dauerschuldverhältnissen/Vertriebsrecht</b>	<b>73</b>
<b>§ 7 Patentrecht – Kraftfahrzeugfelgen III („BBS Car Wheels III“)</b>	<b>83</b>
<b>§ 8 Familienrecht</b>	<b>89</b>
<b>§ 9 Anerkennung und Schutz gleichgeschlechtlicher Beziehungen</b>	<b>105</b>
<b>§ 10 Arbeitsrecht – Streit um eine Kündigung</b>	<b>119</b>
<b>§ 11 Arbeitsrecht – Rechte der irregular Beschäftigten</b>	<b>129</b>
<b>§ 12 Arbeitsrecht – Tod durch Überarbeitung/Burn-out</b>	<b>140</b>
<b>§ 13 „Fukushima“ und die juristischen Folgen</b>	<b>150</b>
<b>§ 14 Einführung in das japanische materielle Strafrecht</b>	<b>159</b>
<b>§ 15 Besonderheiten des japanischen Straf- und Strafverfahrensrechts</b>	<b>167</b>
<b>§ 16 Strafrecht – der „Enkeltrick“ in Japan</b>	<b>175</b>

<b>§ 17 Ist fremdnütziges Kryptomining strafbar? Der sog. Coinhive-Fall</b>	183
<b>§ 18 Strafbare Störung der Amtsausübung und der Geschäftstätigkeit</b>	195
<b>§ 19 Jugendstrafrecht in Japan und Deutschland</b>	206
<b>§ 20 Opferschutzaspekte im japanischen Straf- und Strafprozessrecht</b>	219
<b>§ 21 Einführung in das japanische Verwaltungsrecht</b>	233
<b>§ 22 Baurecht</b>	256
<b>§ 23 Einführung in das japanische Staatsorganisationsrecht</b>	268
<b>§ 24 Schreinbesuch des Premierministers und Trennung von Staat und Religion</b>	279
<b>§ 25 Die Debatte um eine Verfassungsänderung – im besonderen Hinblick auf Art. 9 der Japanischen Verfassung</b>	288
<b>§ 26 Verweigerung des Mitsingens der Nationalhymne und Gewissensfreiheit</b>	294
<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</b>	301
<b>Stichwortverzeichnis</b>	303

# Inhalt

<b>Vorwort zur 2. Auflage</b>	5
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	21
<b>§ 1 Recht in Japan – ein einführender Überblick</b>	23
I. Das moderne japanische Recht als Mischrechtsordnung	23
II. Historische Rechtsentwicklung	26
1. Recht in der Tokugawa-Zeit	26
2. Rezeption des europäischen Rechts	27
3. Rezeption des US-amerikanischen Rechts	31
III. Zur japanischen Rechtsmentalität	31
1. Rechtsbewusstsein und Prozessdichte	31
2. Institutionelle Erklärungsansätze	34
IV. Wandel in der Rechtsumsetzung	37
V. Fazit	38
<b>§ 2 Zivilrecht in Japan</b>	39
I. Geschichtliche Einordnung	39
II. Überblick über ausgewählte Bereiche des Zivilrechts	40
1. Allgemeiner Teil	40
2. Sachenrecht	42
3. Schuldrecht	42
4. Deliktsrecht	43
5. Familienrecht & Erbrecht	44
6. Arbeitsrecht	44
<b>§ 3 Gutgläubensschutz bei Immobiliengeschäften</b>	46
I. Fall	46
II. Behandlung des Falls in Japan	47
1. Vorbemerkungen	47
2. Lösung: Anspruch auf Mitwirkung bei der Löschung der Registereinträge	48
III. Rechtsvergleichende Anmerkungen aus Sicht des deutschen Rechts	50
<b>§ 4 Fall: Straßenverkehrsunfall mit Todesfolge</b>	54
I. Fall	54
II. Behandlung des Falls in Japan	54
1. Allgemeine Informationen	54
2. Strafrecht	55
3. Zivilverfahren	57
a) Direkter Schadensersatz (sekkyoku songai – 積極 損害)	58
b) Indirekter Schadensersatz/entgangener Gewinn (shōkyoku songai – 消極 損害)	58
c) Schmerzensgeld (isharyō – 慰謝料)	59
d) Mitverschuldensquote (kashitsu sousai – 過失 相殺)	59
e) Rechtsanwaltskosten und Zinsen	59
III. Behandlung des Falls in Deutschland	61

<b>IV. Wertende Betrachtung</b>	62
<b>§ 5 Vorvertragliche Aufklärungspflichtverletzungen</b>	63
I. Fall	63
II. Einleitung	63
1. Prinzip von Treu und Glauben	63
2. Konzept und Funktion der c.i.c.	64
III. Gesetzliche Haftungsregeln	65
1. Vertragliche Haftung (§§ 412 ff. ZG)	65
2. Deliktische Haftung (§§ 709 ff. ZG)	65
3. Zwischenergebnis: Geringeres praktisches Bedürfnis für die c.i.c. in Japan	66
IV. Vorvertragliche Aufklärungspflichtverletzung	67
1. Fallgruppen	67
a) Verzögerter Abbruch der Vertragsverhandlungen	67
b) Beeinträchtigung anderer Rechtsgüter des Vertragspartners	68
c) Nachteilhafter Vertragsabschluss	68
2. Bewertung des Eingangssachverhalts durch die japanischen Gerichte	68
a) Urteil der Vorinstanz (DG Osaka)	68
b) Urteil des OGH Tokio v. 22.4.2011 [2008 (Ju) Nr. 1940]	69
3. Rechtsvergleichende Analyse	69
a) „Paradoxer“ Rückbezug	69
b) Japanisches Treueprinzip	70
c) Unterschiedliche Aufklärungspflichten	70
V. Schuldrechtsmodernisierung	71
<b>§ 6 Die Lösung von Dauerschuldverhältnissen/Vertriebsrecht</b>	73
I. Fall	73
1. Ausgangsfall	73
2. Abwandlung	74
II. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	74
1. Ausgangsfall	74
a) Anspruch auf Ersatz der Investitionskosten	74
b) Anspruch auf Ausgleichszahlung	76
2. Abwandlung	76
III. Behandlung des Falls nach deutschem Recht	77
1. Ausgangsfall	77
a) Anspruch auf Ersatz der Investitionskosten	77
b) Anspruch auf Ausgleichszahlung	79
2. Abwandlung	80
IV. Wertende Betrachtung	81
<b>§ 7 Patentrecht – Kraftfahrzeugfelgen III („BBS Car Wheels III“)</b>	83
I. Fall	83
II. Erschöpfung eines Patents nach deutschem Recht	83
III. Erschöpfung eines Patents nach japanischem Recht	84
IV. Grundsatz der Territorialität und die Lösung des Falls durch den OGH	86

<b>§ 8 Familienrecht</b>	89
I. Fall	89
II. Vorbemerkung zum einschlägigen japanischen Recht	89
III. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	95
1. Zulässigkeit	96
2. Begründetheit	96
a) Scheidungsgrund	96
b) Scheidungsfolgen	97
aa) Aufteilung des Vermögens	97
bb) Unterhalt	97
cc) Versorgungsansprüche	98
dd) Sorgerecht	99
c) Schadensersatz	100
IV. Behandlung des Falls nach deutschem Recht	101
1. Scheitern der Ehe	101
2. Auseinandersetzung des Vermögens	101
3. Unterhalt	102
4. Versorgungsausgleich	102
5. Sorgerecht	102
6. Schadensersatz	103
V. Wertende Betrachtung	103
<b>§ 9 Anerkennung und Schutz gleichgeschlechtlicher Beziehungen</b>	105
I. Fall	105
II. Behandlung nach japanischem Recht	105
1. Keine gleichgeschlechtliche Ehe im japanischen Recht	106
2. Wirksamkeit einer im Ausland geschlossenen gleichgeschlechtlichen Ehe	108
3. Andere Formen der rechtlichen Anerkennung der Beziehung	111
a) Adoption	111
b) Vertrag, Testament und freiwillige Betreuungsvereinbarung	112
c) De-facto-Ehe	113
d) Zwischenfazit	114
4. Nicht-rechtliche Anerkennung der Beziehung	114
5. Ausblick: Klage?	115
III. Ergänzende Anmerkungen zur deutschen Rechtslage	115
IV. Schlussbemerkung	117
<b>§ 10 Arbeitsrecht – Streit um eine Kündigung</b>	119
I. Fall	119
II. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	119
1. Allgemeine Informationen	119
2. Verfahren nach dem rōdō shinpan-hō (Gesetz über die Verständigung in Arbeitssachen)	120
3. Zivilprozessverfahren bei Arbeitsstreitigkeiten	121
a) Kündigungserklärung	121
b) Frist zur Einreichung der Klage	122
c) Besonderer Kündigungsschutz	123

d) Missbrauch des Kündigungsrechts	123
aa) Personalabbau muss notwendig sein	123
bb) Arbeitgeber:in muss sich bemüht haben, die Kündigung zu vermeiden	123
cc) Kriterien für die Personenauswahl müssen rational, also angemessen sein	123
dd) Arbeitgeber:in muss mit der Gewerkschaft bzw. den Arbeitnehmer:innen verhandeln	124
e) Kündigungsfrist	124
4. Entscheidung	124
III. Behandlung des Falls nach deutschem Recht	124
1. Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens	124
2. Prüfung des Gerichts	125
a) Kündigungserklärung	125
b) Frist zur Einreichung der Klage	125
c) Betriebsratsanhörung	125
d) Besonderer Kündigungsschutz	125
e) Allgemeiner Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz	125
f) Kündigungsfrist	126
3. Entscheidung	127
IV. Wertende Betrachtung	127
1. Materielles Recht	127
2. Prozessuale Seite	128
<b>§ 11 Arbeitsrecht – Rechte der irregulär Beschäftigten</b>	129
I. Fall	129
II. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	129
1. Allgemeine Informationen	129
2. Ansprüche der Teilzeitbeschäftigte	131
a) Anspruch aus Art. 4 ASG	131
b) Anspruch aus Art. 8 und 9 TzArbG	132
aa) Anspruch aus Art. 8 TzArbG auf Grundvergütung und Bonuszahlungen	132
bb) Anspruch aus Art. 9 TzArbG auf Grundvergütung und Bonuszahlungen	132
cc) Anspruch auf Zuschüsse und Zulagen	132
3. Ansprüche von befristet Beschäftigten auf gleiche Entlohnung	133
4. Ansprüche von befristet Beschäftigten auf Verlängerung ihres Arbeitsverhältnisses	133
a) Anspruch gem. Art. 19 AVG	134
aa) Antrag unverzüglich nach Ablauf der Befristung	134
bb) Verweigerung der Verlängerung ohne sachlichen Grund	134
cc) Beschäftigte können Verlängerung vernünftigerweise erwarten	134
dd) Ausgestaltung durch Rechtsprechung	134
ee) Anspruch des B	135
b) Anspruch gem. Art. 18 AVG	135

III.	Behandlung des Falls nach deutschem Recht	136
1.	Ansprüche von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer:innen	136
2.	Anspruch befristet Beschäftigter auf gleiche Vergütung	137
3.	Anspruch von befristet Beschäftigten auf Fortsetzung ihres Arbeitsverhältnisses über die Befristung hinaus	137
IV.	Wertende Betrachtung	138
<b>§ 12</b>	<b>Arbeitsrecht – Tod durch Überarbeitung/Burn-out</b>	140
I.	Fall	140
II.	Behandlung des Falls nach japanischem Recht	141
1.	Allgemeine Informationen	141
2.	Recht der Unfallentschädigung	141
a)	Allgemeines und Haftungsbegrenzung	141
b)	Arbeitsrechtliche/allgemeine zivilrechtliche Ansprüche	142
aa)	Arbeitsrecht	142
bb)	Allgemeines Zivilrecht	143
c)	Unfallversicherungsrecht	144
aa)	Arbeitsbedingtheit	144
bb)	Anerkennungskriterien bzgl. karôshi durch Erlass vom 12.12.2001	145
cc)	Antragsverfahren	145
III.	Behandlung des Falls nach deutschem Recht	146
IV.	Wertende Betrachtung	148
<b>§ 13</b>	<b>„Fukushima“ und die juristischen Folgen</b>	150
I.	Fall	150
II.	Behandlung des Falls nach japanischem Recht	150
1.	Vorbemerkung zum einschlägigen japanischen Recht	150
2.	Falllösung nach japanischem Recht	152
a)	Zulässigkeit	153
b)	Begründetheit	153
aa)	Schwerwiegende Naturkatastrophe außergewöhnlichen Ausmaßes	153
bb)	Nuklearschaden	154
cc)	Umfang	155
dd)	Staatshaftung	156
III.	Behandlung des Falls nach deutschem Recht	157
1.	Nuklearer Schaden	157
2.	Umfang	158
IV.	Zusammenfassende Erwägungen	158
<b>§ 14</b>	<b>Einführung in das japanische materielle Strafrecht</b>	159
Vorbemerkung		159
I.	Die Entstehung des heutigen Strafrechts	159
II.	Das japanische Strafgesetzbuch – Systematik und Besonderheiten	160
1.	Allgemeiner Teil	160
2.	Besonderer Teil	161
III.	Reformbestrebungen	163
IV.	Nebenstrafrecht	164

V. Gerichtliche Praxis	165
<b>§ 15 Besonderheiten des japanischen Straf- und Strafverfahrensrechts</b>	167
I. Wurzel des modernen japanischen Straf- und Strafverfahrensrechts	167
II. Das materielle Strafrecht	167
III. Neue Tendenzen im materiellen Strafrecht	167
1. Vorverlagerung der Strafbarkeit	168
2. Opfer- und Hinterbliebenenschutz	168
IV. Kriminalitätslage	169
1. Geographische Lage	169
2. Homogenität der Gesellschaft	169
3. Polizeipräsenz	169
4. Hohe Aufklärungsquote	170
V. Strafverfahren	170
1. Kriminalpsychologische Gründe	171
2. Kriminaltaktische Methoden	171
VI. Weitere Besonderheiten des japanischen Strafverfahrensrechts	171
1. Opportunitätsprinzip	171
a) Kein Bedürfnis zur Verhängung einer Strafe	171
b) Zögerliche Anklageerhebung	172
2. Untersuchungsgrundsatz	172
3. Parteiensystem	172
4. Zusammensetzung der Gerichte	172
VII. Der Fall Ghosn	173
<b>§ 16 Strafrecht – der „Enkeltrick“ in Japan</b>	175
I. Fall	175
II. Einführung	175
III. Verursachte Schäden	176
IV. Der Deliktaufbau des Enkeltricks in Japan	177
V. Falllösung	178
1. Die Möglichkeit der sukzessiven Mittäterschaft oder Beihilfe	178
2. Unterscheidung zwischen untauglichem und strafbarem Versuch	179
3. Komplott-Mittäterschaft	180
4. Unterschied zwischen Komplott und Vorsatz	181
5. Umfassender gemeinsamer Tatplan der Mittäterschaft	181
<b>§ 17 Ist fremdnütziges Kryptomining strafbar? Der sog. Coinhive-Fall</b>	183
I. Fall	183
II. Vorbemerkungen	183
1. Der Coinhive-Fall als Beispiel moderner Kriminalitätsentwicklungen	183
2. Arten des fremdnützigen Kryptominings	184
a) Browserbasiertes Kryptomining (sog. Drive-by-Mining)	184
b) Malwarebasiertes Kryptomining	184
III. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	185
1. Der Coinhive-Fall als Browserbasiertes Kryptomining	185
2. Relevante Vorschriften im jStGB	185
3. Zur Entscheidung des japanischen Obersten Gerichtshofs	189
4. Schluss	191

IV.	Behandlung des Falls nach deutschem Recht	191
V.	Vergleich mit dem deutschen Recht	192
VI.	Wertende Betrachtung	193
<b>§ 18</b>	<b>Strafbare Störung der Amtsausübung und der Geschäftstätigkeit</b>	195
I.	Fall	195
II.	Behandlung des Falls nach japanischem Recht	195
1.	Schutz der Arbeitstätigkeiten durch Strafrecht in Japan	195
a)	Geschäftstätigkeiten und Strafrecht	195
b)	Störung der Amtsausübung	196
aa)	Schutz der Arbeitstätigkeit im Amt	196
bb)	Bei der Amtsausübung	197
cc)	Gewalt oder Drohung	197
c)	Störung der Geschäftstätigkeit	198
aa)	Geschäftsausübung	198
bb)	Tat handlungen	199
cc)	Störung	199
dd)	Ist die Amtsausübung auch „Geschäft“?	200
2.	Falllösung	200
a)	Fall (2): Bombe in der Universität	200
aa)	Tat gegen die staatliche Universität Q	200
bb)	Tat gegen die Polizei P	201
b)	Fall (3): Schummeln in der Aufnahmeprüfung	202
c)	Fall (4): „Ich bin Corona positiv!“	203
III.	Behandlung des Falls nach deutschem Recht und Vergleich mit der japanischen Rechtslage	203
IV.	Fazit und Ausblick	205
<b>§ 19</b>	<b>Jugendstrafrecht in Japan und Deutschland</b>	206
I.	Fall	206
II.	Gesetzliche Rahmenbedingungen	206
1.	Deutschland	207
2.	Japan	207
III.	Untersuchungshaft	208
1.	Deutschland	208
2.	Japan	209
IV.	Vernehmung	210
1.	Deutschland	210
2.	Japan	211
V.	Staatsanwaltschaft	211
1.	Deutschland	211
2.	Japan	212
VI.	Gericht	212
1.	Deutschland	213
2.	Japan	213
VII.	Jugendgerichtshilfe	214
1.	Deutschland	214
2.	Japan	215

VIII.	Maßnahmen/Sanktionen	215
1.	Deutschland	215
2.	Japan	216
IX.	Wertende Betrachtung	217
<b>§ 20</b>	<b>Opferschutzaspekte im japanischen Straf- und Strafprozessrecht</b>	219
I.	Fälle	219
II.	Behandlung der Fälle nach japanischem Recht	219
1.	Allgemeine Entwicklung der Opferaspekte in Gesetzgebung und Praxis	219
2.	Strafrecht	220
a)	Das geschützte Rechtsgut und die Tatbestände der Sexualdelikte (§ 177 jStGB usw.)	220
b)	Antragsdelikt (Shinkoku-zai – 親告罪)/Strafantrag (§§ 230 ff. jStPO) (Kokuso – 告訴)	221
c)	Kein TOA, aber „Shufuku“-Klausel bei Selbstanzeige gegenüber dem Opfer (§ 42 Abs. 2 jStGB)	222
d)	Strafrechtliche Würdigung der Fälle (1) und (2)	223
3.	Strafprozessrecht	223
a)	Ermittlungsverfahren	223
aa)	Vernehmung (§ 223 jStPO) und Rücksicht auf das Opfer	223
bb)	Sonstige Maßnahmen von Opferschutz und Opferhilfe im Ermittlungsverfahren	224
b)	Klageerhebung	224
aa)	Staatsanwaltschaftliches Anklageermessen/ Opportunitätsprinzip (§ 248 jStPO)	224
bb)	Mitteilung an Antragsteller (§§ 260 und 261 jStPO) und Untersuchungsausschuss für staatsanwaltschaftliches Handeln (StAUA)	224
cc)	Sonstige Maßnahmen von Opferschutz und Opferhilfe im Bereich der Klageerhebung	225
c)	Hauptverfahren	225
aa)	Geheimhaltung opferbezogener persönlicher Informationen (§§ 290–2 usw. jStPO)	225
bb)	Zeugenvernehmung (§ 143 ff. jStPO) und Zeugenschutz (Shōnin hogo – 証人保護)	226
cc)	Teilnahme des Opfers am Hauptverfahren usw. (§§ 316–33 ff. jStPO: Higaisya-sanka seido – 被害者参加制度)	227
dd)	Äußerung der Sicht des Opfers zum erlittenen Schaden und zu sonstigen Umständen der Tat (§ 292–2 jStPO)	227
ee)	Einfluss auf die Strafzumessung	227
ff)	Wiedergutmachungsbezogene Maßnahmen	228
III.	Behandlung der Fälle nach deutschem Recht	228
1.	Materielles Strafrecht, Strafantrag und Wiedergutmachungsaspekte	228
2.	Strafprozessrecht	230
IV.	Vergleich mit dem deutschen Recht	231
V.	Wertende Betrachtung	231

<b>§ 21 Einführung in das japanische Verwaltungsrecht</b>	233
I. Einführung	233
1. Historische Entwicklung	233
2. Grundlagen	235
a) Rechtsstaatsprinzip (v.a. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung)	235
b) Kommunale Selbstverwaltung	237
II. Formelles Verwaltungshandeln	237
1. Verwaltungsakt	237
2. Verwaltungsvertrag	239
3. Weitere Handlungsformen	239
4. Ermessen	239
III. Informelles Verwaltungshandeln: gyōsei shidō	240
1. Begriff	241
2. Aspekte des informellen Verwaltungshandelns	242
3. Gesetzliche Regelung	244
4. Vereinbarkeit mit dem Rechtsstaatsprinzip	244
5. Bedeutung von Verwaltungsvorschriften	245
6. Systematisierung und Beispiele	245
a) Normvertretende gyōsei shidō	246
b) Normvollziehende gyōsei shidō	246
c) Normergänzende und schlichtende gyōsei shidō	247
7. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	247
a) Kompetenz	248
b) Würdigung der Umstände	248
c) Freiwilligkeit	248
IV. Verwaltungsvollstreckung	249
V. Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln	250
1. Verwaltungsprozessrecht, Klagearten und Anwendbarkeit	250
2. Klagebefugnis und drittschützende Normen	251
3. Rechtsschutzbedürfnis und Klagefrist	253
4. Rechtsschutz gegen formelles Handeln	253
5. Rechtsschutz gegen informelles Handeln der Verwaltung	253
6. Staatshaftungsrecht	254
<b>§ 22 Baurecht</b>	256
I. Fall	256
II. Vorbemerkung zum einschlägigen japanischen Recht	256
1. Das öffentliche Baurecht	256
a) Das japanische Verwaltungsrecht	256
b) Das japanische öffentliche Baurecht	257
2. Das private Baurecht	259
III. Behandlung des Falls nach japanischem Recht	263
1. Zuständiges Gericht	264
2. Begründetheit der Klage	264
a) Anspruch	264
b) Rechtsfolge	265
c) Verjährung	265
d) Delikt	265

3. Anspruch aus Staatshaftung	266
IV. Vergleich mit Deutschland	266
V. Wertende Betrachtung	267
<b>§ 23 Einführung in das japanische Staatsorganisationsrecht</b>	268
I. Parlament (kokkai)	268
1. Gesetzgebungsorgan	268
2. Zweikammersystem	269
3. Sitzungsperiode (kaiki)	271
4. Verfassungsänderung	272
II. Kabinett	272
III. Justiz	274
1. Einheitsgerichtsbarkeit	274
2. Der Oberste Gerichtshof	276
3. Unabhängigkeit der Justiz	276
IV. Kaiser	277
<b>§ 24 Schreinbesuch des Premierministers und Trennung von Staat und Religion</b>	279
I. Fall	279
II. Einleitung	280
1. Probleme der Verfassungsmäßigkeitsskontrolle in Japan	280
a) Erfordernis eines konkreten Streitfalls	280
b) Die Rechtsfolge der gerichtlichen Verfassungswidrigkeitserklärung	281
c) Keine Vorlagepflicht bei Zweifeln an der Verfassungsmäßigkeit	282
2. Die restriktive Haltung und der Konservatismus der japanischen Judikative	282
III. Yasukuni-Schreinbesuch des Premierministers	283
1. Das sog. Yasukuni-Problem und der Besuch vom Premierminister	283
2. Die Religionsfreiheit und der Grundsatz der Trennung von Staat und Religion	284
a) Ausgangspunkt: Der strenge Wortlaut der JV	284
b) Keine vollständige Trennung von Politik und Religion	284
3. Offizieller Schreinbesuch des Premierministers – Verstoß gegen den Trennungsgrundsatz?	285
4. Prozessuales Problem: Keine abstrakte Kontrolle – Schmerzensgeld gemäß Staatshaftungsgesetz?	286
<b>§ 25 Die Debatte um eine Verfassungsänderung – im besonderen Hinblick auf Art. 9 der Japanischen Verfassung</b>	288
I. Die „aufgezwungene“ Verfassung als Symbol der Niederlage Japans?	288
II. Artikel 9 JV – Die sog. Pazifismusklausel	289
III. Allmähliche Wiederbewaffnung in der Nachkriegszeit	289
IV. Nie wieder Krieg! – Die japanische Verfassung als Symbol des Pazifismus?	291
V. Änderungsdebatte als „Ideologiestreit“	291
VI. Fazit	292
<b>§ 26 Verweigerung des Mitsingens der Nationalhymne und Gewissensfreiheit</b>	294
I. Fall	294
II. Die Nationalflagge und -hymne Japans	295

III.	Schutzbereich des Grundrechts der Gedanken- und Gewissensfreiheit	296
IV.	Behandlung des Falls nach japanischem Recht	297
1.	Der Befehl als Eingriff in das Grundrecht der Gedankens- bzw. Gewissensfreiheit	297
2.	Die (Un-)Möglichkeit der Rechtfertigung des Eingriffs	297
a)	Die Auffassung des OGH	297
b)	Kritik im Schrifttum	298
c)	Kleine Kursänderung des OGH	299
	<b>Verzeichnis der Autorinnen und Autoren</b>	301
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	303